

Zeitschrift: Heimat heute / Berner Heimatschutz
Herausgeber: Berner Heimatschutz, Region Bern Mittelland
Band: - (2006)

Rubrik: Schoggitaler 2006

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schoggitaler 2006

Verbindung mit dem fremden Wandsystem und überlagerten unsensibel die Kunstbauten der Bahn selbst. In der Folge wurde vereinbart, dass die Architekten Paolo Fumagalli und Federica Colombo die Tessiner Lärmschutzprojekte der SBB AG begleiten, was zu einer konzeptuell stimmigeren und räumlich überprüften Lärmsanierung führen sollte. Die Bilanz der denkmalpflegerischen Anstrengungen bleibt trotzdem gemischt. Der durch die Lande Reisende wird an etlichen Orten unglückliche bauliche Lärmschutzlösungen finden, was hauptsächlich daran liegt, dass sich die geschilderten Interventionen, nicht zuletzt der knappen Ressourcen wegen, meist auf Ortsbilder von nationaler Bedeutung beschränken müssen. In der juristisch geführten Interessenabwägung unterliegt die Denkmalpflege, wenn das Vorhaben kein bedeutendes Ortsbild oder Einzelobjekt tangiert; ihre Forderungen werden nur berücksichtigt – und dürfen unter Umständen zu Mehrkosten führen –, wenn dem Lärmschutz wesentliche denkmalpflegerische Schutzinteressen entgegengesetzt werden können. Diese Situation ist unbefriedigend, ginge es doch neben der Denkmalpflege im engeren Sinne um die grundsätzliche architektonische Qualität von Infrastrukturbauten im öffentlichen Raum.

Oliver Martin

Bundesamt für Kultur BAK, Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege



Seit 60 Jahren werden im Herbst Schoggitaler verkauft, oder anders gesagt, seit 60 Jahren beschaffen sich die beiden Trägervereine, Pro Natura und Schweizer Heimatschutz, gemeinsam Mittel für ausserordentliche Projekte und für ihre Verbandsarbeit.

Dieses Jahr geht der Haupterlös an Pro Natura; er wird für die Renaturierung verbauter, begradigter oder überdeckter Flüsse und Bäche eingesetzt, für die Kampagne «Befreit unsere Flüsse!». Bereits realisiert ist das Projekt am Limmatspitz im Kanton Aargau. Der Zusammenfluss von Limmat und Aare wurde naturnah gestaltet: Uferverbauungen wurden entfernt, ein Unterwasserkanal eines Kleinkraftwerkes ausgeweitet, ein neuer Seitenarm geschaffen und neue, natürliche Buchten gebildet. Damit können sich wieder autotypische Naturprozesse einstellen, die die Lebensbedingungen für Tiere und Pflanzen an den beiden Flüssen verbessern.

Dieses Projekt gilt als Musterbeispiel für weitere Renaturierungen, die Pro Natura in ähnlicher Weise mit Hilfe der Einnahmen aus dem Schoggitalerverkauf 2006 an vielen Orten in der Schweiz realisieren möchte.

Schoggitaler können mit der Karte, die dieser Ausgabe von «Heimat heute» beiliegt, bestellt werden. Das Talerbüro in Zürich freut sich auch über einen Anruf unter der Telefonnummer:

044 262 30 86 oder über Bestellungen per E-Mail an die Adresse: info@schoggitaler.ch.



(Foto: Christoph Flory, creaNatira)